

Soiled Document Plastic Covered Document Bleed Through Illegible

Fünfter Abschnitt. Gesellschaften und Vereine in Altona.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt.

Gesellschaften.

Altonaisches Unterstützungs-Institut.
Catharinenstraße 28/32.
Die Gesellschaft des Altonaischen Unterstützungs-Instituts wurde am 28. Januar 1909 von Altonaer Bürgern als wohltätiges und gemeinnütziges Institut gegründet.
Geschäftsbetrieb:
Sparkasse mit Bankabteilung.
Geschäftsmittel: z. Z. 60 Herren.
Vorstand für 1927: Peter Kollin, Hans Korndorfer, Ernst Walzberg, Bernhard Ahrens, Friedr. Will, Dohse, Revisoren für die Abrechnung für 1927: Rechtsanwalt C. Sieveking u. Gerhard Schlunk.
Sekretär: Justizrat Friedrich Haeh.
Direktoren: W. Feldmann und M. Bestmann.

Altonaer Gas- u. Wasserwerke, G. m. b. H.
Die Gründung der Gesellschaft erfolgte am 12. Dez. 1923 unter Übernahme der bis dahin städtischen Gas- und Wasserwerke.
A) Verwaltung und Gaswerksbetrieb befindet sich Gasstraße 2, geöffnet im Sommer von 7 bis 4, Sonntags von 8 bis 1 Uhr, im Winter von 8 bis 4, abends 8 bis 1½ Uhr. ☞ D 9 bis 1051. — Kasse, ebenfalls Gasstraße 2, Kassenverkehr von 8 bis 1 Uhr, Sonntags abends nur bis 12 Uhr. Bankkonto: Sparkasse der Stadt Altona. Postcheckkonto: Hamburg 5300.
B) Wasserwerk in Blankenese. Pumpwerk am Strandweg; ☞ Blankenese 573. Filterwerk auf dem Baunberg; ☞ Blankenese 572.
Mitteilungen über Störungen an Gas- und Wasserleitungen sind während der Geschäftsstunden, Rohrbrüche, Gasgeruch usw. auch nachts zu erstatten.
2) Betriebs-Obering, Jürgenosen unter ☞ D 9, 1081 vor 8 Uhr morgens für Außendienst; baldort unter ☞ D 9, 2069. — Schöbtschleier für Stadtteil Altona; Kugel. ☞ D 2, 2571. Schauensburgerstr. 127 L, Dollberg. ☞ D 2, 2569. — Schöbtschleier für Stadtteil Ottensen und Vororte: Reimer. ☞ D 2, 8189. Bernerstr. 17. Jors. ☞ D 9, 3669. Grottenkamp 33.

Altonaer Feuer-Vereins-Gesellschaft von 1890
(Zweigdirektion des Deutschen Lloyd Versicherungswesen-Aktien-Gesellschaft).
Altona, Platz der Republik 8.
☞ D 2 4042. Telegr.-Adr.: Alfeuer.
Feuer, Einbruchdiebstahl, Wasserleitungsschaden, Glas-, Unfall-, Haftpflicht-, Kraftfahrzeuge-, Reisegepackt-, Transport-, Wertgegenstände-, Valoren- und Aufruh-Versicherung.
Vorstand: Direktor Helmuth Büsch, Altona.

Altonaer Stadttheater-Aktiengesellschaft
konstituierte sich in einer am 12. Dezember 1924 abgeschlossenen Generalversammlung der Aktionäre mit einem Grundkapital von 450 000 Mk., wovon 287 100 Mk. gedeckt durch Zeichnung von Privatpersonen, 122 200 Mk. vom Unterst. Institut hiersebst, 60 000 Mk. von der Stadt, die auf Grund eines Kontrakts mit der Aktien-Gesellschaft des frühh. Schauspielhauses die 48 000 Mk. dieser Gesellschaft durch Aktien der neuen Gesellschaft einzulösen berechtigt waren. Nach Erhöhung des Grundkapitals auf 510 000 Mk. wurde der Abruch der alten Beschlüsse in Abbruch der Bau des Theatergebäudes von den Bau-

meistern Gebrüder Braun, nach den Plänen der Architekten Hansen und Meerswein in Hamburg so fertig betrieben, daß bereits am 1. Febr. 1876 die Richtfeier und am 20. Sept. 1876 die Eröffnung der Bühne vor völlig ausverkauftem Hause stattgefunden.
Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Brauer, Vorsitzender; Alfred Gutmann, stellv. Vorsitzender; Stadtverordneter Dr. Petersen, Otto Wohler, Senator Kirch, Ernst Walzberg, Peter Kollin, Hugo Jansen, Schulrat Max Lehmann, Fri. Carlotta Nieme, Ernst Seehase, Prof. Dr. Sokolowski, Mittelschul-lehrer Will Stender, Reichsbankrat W. Taube, Fri. Olla Zeiss.
Geschäftsführer: Julius Veiden.
Näheres siehe unter Theater in diesem Abschnitt.

Altonaer Stadttheatergemeinde Catharinenstraße 32
Zweck: Förderung und Erhaltung des Altonaer Stadttheaters; Mitgliederzahl: 3000. Vorstand: Rektor A. Rieckfeldt, Vors.; Direktor M. Bestmann, Buchdruckerbes. C. Dingwort, Kaufmann Hugo Jansen, Schulrat Max Lehmann, Fri. Carlotta Nieme, Ernst Seehase, Prof. Dr. Sokolowski, Mittelschul-lehrer Will Stender, Reichsbankrat W. Taube, Fri. Olla Zeiss.
Geschäftsführer: Julius Veiden.

Freie Volksbühne Altona, o. V.
Zweck: Eine neue Theaterkultur und die Freiheit der Kunst für jedermann zu fördern. Geschäftsstelle: Catharinenstraße 29. ☞ D 2, 5492.

Eisenbahngesellschaft Altona-Kaltenkirchen-Neumünster
Aktiengesellschaft zur Betreibung einer am 27. April 1883 konzessionierten Eisenbahn von Altona nach Neumünster (67,92 Kilometer).
Direktion und Bahnhofsgebäude: Kaltenkirchenstraße 1.
Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Brauer, Altona, Vors.; Senator Sievert, Altona, stellv. Vors.; Bürgermeister A. D. Preußenthal, Bad Bramstedt; Amtsvorsteher Lohse, Quickborn; Oberbürgermeister Schmidt, Neumünster; Stadtverordneter Baudisch, Altona; Stadtverordneter Burgahn, Altona.
Direktion: Senator Dr. Horlock, Altona, Vors.; Senator A. D. Hampe, Altona, kaufm. Mitglied; Rez.-Baumeister A. D. Rabe, Altona, technisch. Mitglied, zugleich oberster Betriebsleiter.

Elektrizitätswerk Unterelbe Aktiengesellschaft
Die Gesellschaft wurde gegründet am 23. Januar 1912 und übernimmt die bis dahin städtischen Elektrizitätswerke am 1. April 1912. Sie erbaut im Jahre 1913 das Kraftwerk Neumühlen und wandelte das bis dahin bestehende Kraftwerk Funkstraße in eine Umformstation um.
☞ D 2, 1061 und D 2, 1062. Flottbekker Chaussee 99; Lager: Kl. Westerstr. 10. Kraftwerk: Straße Neumühlen 6. Unterwerke: Rolandstraße 19/31, Friedenstr. 79. Gasstraße (Bahnhofsfeld), Hirtoweg (Othmarschen).

Verkehrs-Aktien-Gesellschaft Altona.
☞ D 2, 6966/97, nach 6 Uhr abends für eilige Bestellungen von Sonderwagen ☞ II 4 Nordsee 5742. H 3 Alster 6229. Flottbekker Chaussee 9.
Fahrplanmäßiger Autobus-Verkehr mit Umsteilverkehr:
Linie 1: Rathausmarkt Altona—Marktplatz Nienstedten.
Linie 1a: Marktplatz Nienstedten—Weideler Chaussee, Blankenese, Kösterbergstraße.
Linie 2: Neumühlen—Altona Hauptbahnhof—Schulterblatt.

Linie 3: Rathausmarkt Altona—Othmarschen—Steenkamp—Bahnhof (Rembahn).
Linie 4: Kl. Gärtnerstraße—Neuer Pferdemarkt—Bahnhof Holtenstraße—Rembahn—Steenkamp—Lutrop—Schenefeld.
Linie 7: Fischmarkt Altona—Friedensallee—Steenkamp—Osdorf—Sülldorf—Rissen.

Sonderwagen für Gesellschaftsfahrten ebenso Gestellung von Autobussen nach zu jeder Nachtzeit zu maßigen Preisen.

Theater.
Altonaer Stadttheater
Altona, Königstraße 166.
☞ D 2, 3075 und D 2, 3710.
Eigentümer: Altonaer Stadttheater-Aktiengesellschaft.
Vorstand und Aufsichtsrat dieser Gesellschaft nebenstehend.
Pächter: Gemeinnützige Betriebs-gesellschaft m. b. H. des Stadttheaters Altona.
Aufsichtsrat: Senatoren Kirch, Dr. Harbeck, Oelsner, Juhl, Rektor Rieckfeldt, Stadtverordnete Leumentow, Borr, Dr. Petersen, Reinhardt; Direktor M. Bestmann, Reichsbankrat Taube, Gewerbeoberlehrer Ahlweitz.
Geschäftsführer: Intendant Friedrich Otto Fischer, Altona, Ovelgönne 40.
Stellvert. Intendant: Felix Hauser, Brahmstr. 10.
Verwaltungsdirektor: Richard Schüttelpelz, Pinnberg Chaussee 18.
Kassierstellen: Richard Dornseiff, Ovelgönneallee 6.
Spielleiter: Dr. Günther Bobrik, Hbg., Meisenstraße 34.
Regisseur: Robert Burkner, Rehnstraße 16.
Franz Kneidemann, Hbg., Isestr. 7.
Dramaturg: Felix Hauser.
Kapellmeister: Walther Schatz.
Konzertmeister: Otto Lindenberg.
Chef der Ausstattungswesen und künstlerischer Beirat: Karl Grönitz, Altona, Egerstraße 6.
Oberinspektor: Hermann Indorf.
Beleuchtungsinspektor: Henry Bressler.
Garderobeninspektor: Johs. Reese.
Bureau und Kasse: Rosalinda Mattha Diesel, Buchhalter Herbert Winter, Sekretarin und Biblioth. Else Geffert, Kassiererin Leni Salznig, Stenotypistin Ursula Winter, Bote und Bureauhilfe Carl Jehens.
Ehrenmitglieder: Willi Wilhelm u. Paul Bach.
Darsteller:
Damen: Ida Bauer, Gustel Eusch, Henny Folkerts, Guste Gude-Brandt, Grete Holtz, Anna Meyer, Martha Molter, Mary Werner, Edith Wiese, Eleonore Gertrud Boll, Ingeborg Schmidt, Ania Wolf, Solotänzerin und Leiterin der Tanzergruppe Liss Ney.
Herren: Franz Paul Adams, Paul Bach (Ehrenmitglied), Dr. Günther Bobrik, Robert Burkner, Rudolf Döberich, Kurt Eggers Kestner, Curt Gerdes, Ernst Gode, Paul Geisler, Gustav Knuth, Walther Korth, Franz Kreidemann, Hans Lindweg, Walter Redlich, Hans Schlicht, Hans Schalk, Hans von Schwerin, Wilhelm Walter, Willi Wilhelm (Ehrenmitglied), Otto Wanka, Eileen, Gustav Burmeister, Gustav Steidl.
Insizient: Hans Berthold, Richard Helsing.
Souffleusen: Therese Hügens, Maria Roth, Bertha Bowerer.
Statistenhelfer: Caesar Krabel.
Hausmeister: Hermann Klatt.

Schiller-Theater.
Amelsstraße.
☞ D 2, 3791 und Merkur 9831.
Direktion: Max Ellen.

Banken.
Reichsbankstelle
siehe unter Reichs- und Staatsbanken.
Sparkasse des Altonaischen Unterstützungs-Instituts
siehe unter Sparkassen.
Norddeutsche Bank in Hamburg. Altonaer Filiale.
Gründung der Bank 1856. Altonaer Niederlassung: Königstraße 117/119, herangezogen aus der Firma W. S. Warburg.
Vorstand in Altona: M. Hehler, Direktor; P. Dührkop, stellv. Direktor. Geschäftszeit von 9-2 Uhr, Sonntags von 9-1 Uhr.
Die Bank befaßt sich mit der Vermittlung aller bankmäßigen Geschäfte insbesondere mit: Führung von Girokonten und laufenden Rechnungen in allen Währungen in- und ausländischen Geldern mit zu vereinbarenden Kündigungsfristen sowie auf feste Termine, Bevorschussung von Wertpapieren und Lager-scheinen, An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Geeldnoten, Wechseln und Schecks auf alle größeren in- und ausländischen Plätzen an schalter oder am Telefon (während der Borsenzeit durch einen Fernsprech-leitung zur Hamburger Börse, Aus-stellung von Kreditbriefen, Einziehung von Wechseln und Dokumenten, An-nahme von Wertpapieren zur Aufbewahrung und Verwaltung, Einlösung von Kuponen, verlost und gekündigt Wertpapieren sowie von Wechseln in der Stadt Altona).
Durch ihre engen Beziehungen zu der Direktion der Disconto-Gesellschaft und dem A. Schaffhansenschen Bankverein ist die Bank in der Lage, an den Plätzen, an denen diese Banken Nieder-lassungen haben, dieselben Vorteile zu gewähren, die eigene Niederlassungen bieten würden.
Die Bank vertritt ferner: die Banco Brasiliero Altonaer mit Zweignieder-lassungen in Rio de Janeiro, Sao Paulo, Santos, Porto Alegre, Bahia und Pernambuco; die Bank für Chile und Deutschland (Chile: Banco de Chile y Alemania) mit Zweigniederlassungen in Valparaiso, Santiago, Concepcion, Temuco und Valdivia.

Bankverein für Schleswig-Holstein, A.-G.
Altona, Königstraße 64/70.
Hauptniederlassungen: Altona, Kiel, Neumünster, Rendsburg.
Filialen: Ahrensburg, Bramfeld, Flensburg, Garditz, Heide, Husum, Itzehoe, Kellinghusen, Marne, Niebüll, Pinnberg, Wandsbek.
Depositenkassen: Altona: Schulterblatt 75, Bahndorferstr. 77, st. Elbstr. 228, Blankenese, Helgoland und Westerland.
Geschäftsstellen an zirka 100 Plätzen der Provinz.
Aktienkapital: 1 600 000 RM.
Ordentliche Vorstandsmitglieder: Frahm, Altona; Lüzig, Neumünster; Gosch, Rendsburg; Rehbein, Kiel.
Stellvert. Vorstandsmitglieder: Meier, Mohr, Niemann.

Vereinsbank in Hamburg Altonaer Filiale.
Altona, Königstraße 136.
Errichtet am 4. Jan. 1865 als Filiale der Vereinsbank in Hamburg.
Direktor: G. Christens, stellv. Direktoren: O. Meyer, A. Alexander, Prokuristen: P. Krause, J. Wieck.
Geöffnet von 9 bis 2 Uhr.
Zur Altonaer Filiale gehören vier Abteilungen: Abteilung Ottensen, Bah-

Zu Altonaer Filiale der Vereinsbank in Hamburg. Errichtet am 4. Jan. 1865 als Filiale der Vereinsbank in Hamburg.